



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

▲ Präsentation Begleitausschuss

Erweiterter jährlicher Durchführungsbericht 2019

Zentralbewertung des EPLR im Freistaat Sachsen 2014 – 2020

Dresden, 18. Juni 2019





Projektteam

- Dr. Volker Ebert
- Dr. Margit Paustian
- MSc. VWL Elisabeth Kosiolek

Aufgaben im Projekt

Bewertung

- Schwerpunkt 2a, 3a
- Investive Maßnahmen
- EIP
- Fokusbetrachtungen
- Projektkoordination
- Berichterstattung

Projektteam

- Prof. Dr. Manfred Geißendörfer
- Prof. Dr. Otmar Seibert
- B.A. Johannes Föhr

Aufgaben im Projekt

Bewertung

- Schwerpunkt 6b
- LEADER

Projektteam

- Dr. Thomas Horlitz
- Dipl. Ing. Susanne Jungmann
- MSc. Svenja Preuß
- Dipl.-Ing. Karoline Pawletko

Aufgaben im Projekt

Bewertung

- Schwerpunkte 4a), 4b), 4c)
- Schwerpunkte 5b), 5c), 5d), 5e)
- Umwelt
- Klimaschutz

Projektteam

- Henrik Thode
- Katharina Weiser

Aufgaben im Projekt

Bewertung

- Forstmaßnahmen

Alle Jahre

Jährlicher Durchführungsbericht

Strukturierte Eingabe in SFC

Finanzdaten

Gemeinsame und programm-
spezifische Indikatoren

Indikatorplan (Zielerreichung)

Stand der Umsetzung des
Bewertungsplans

Probleme und
Abhilfemaßnahmen

Technische Hilfe und
Öffentlichkeitsarbeit

2017 und 2019

Erweiterter Durchführungsbericht

Strukturierte Eingabe in SFC

Umsetzung
Programmziele

Chancengleichheit

Nachhaltige Entwicklung

Beitrag zu
Klimaschutzzielen

Rolle der Partner

Nur 2019

Umsetzung integriertes
Konzept

Umsetzung der GAP- und
EU-2020-Ziele

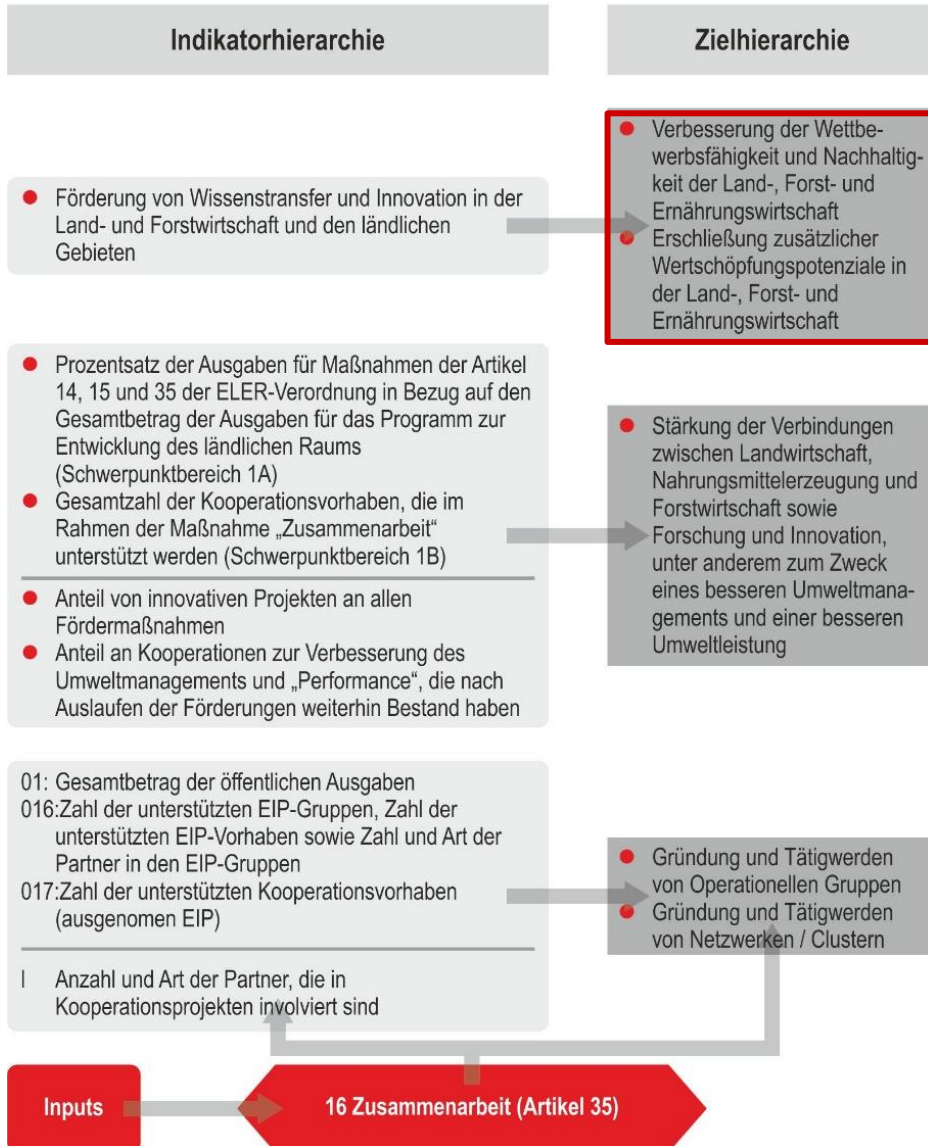
2016 bis 2024 Bürgerinformation

Keine Formatvorgabe

▲ Agenda

- **EIP AGRI**
- **LEADER**
- **AUK und Naturschutzmaßnahmen bzgl. Biodiversität**

Europäische Innovationspartnerschaften: *Interventionslogik*



- Im Freistaat Sachsen wurden die **EIP AGRI** in das EPLR aufgenommen und seit 2015 zur Förderung innovativer Projekte der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft genutzt.
- **Besonderheit:** Vorhaben mussten strategisch dem Schwerpunktbereich 1B zugeordnet werden, sollen in der Umsetzung jedoch einen Beitrag zu dem fachlichen Schwerpunktbereich 2A (**Wettbewerbsfähigkeit**) leisten.
- Für Projekte im Rahmen der EIP AGRI (M 16.1, 16.2) wurden in der laufenden Förderperiode ursprünglich rund **7,0 Mio. EUR** bereitgestellt.

Bewertungsfrage: *In welchem Umfang* hat das EPLR zur Förderung von Innovationen beigetragen?

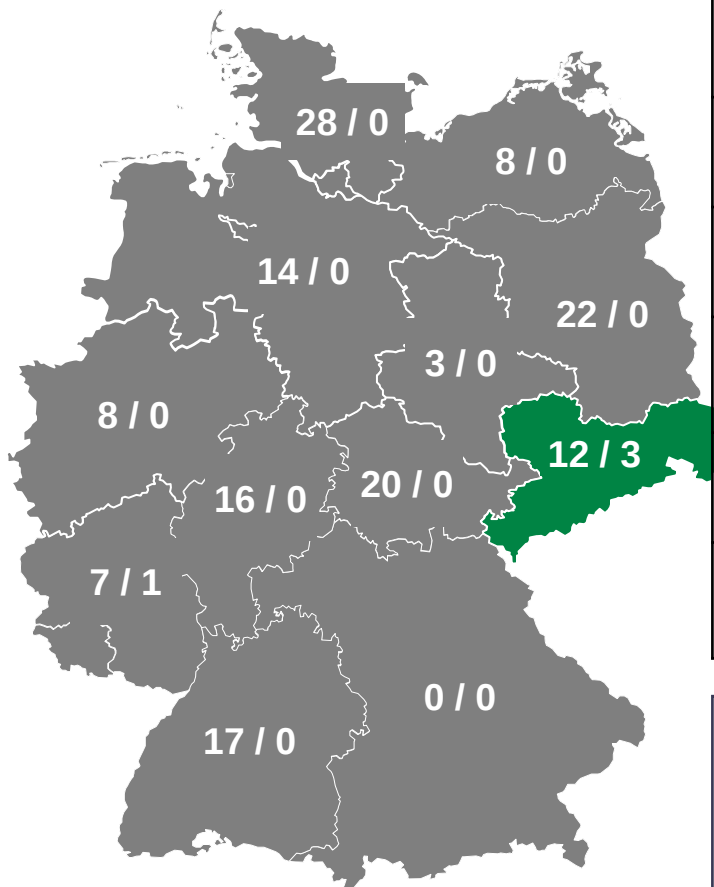
Fragen / Untersuchungsdimensionen		Methoden	Indikatoren
Fördergegenstände, -konditionen und -verfahren	1	Analyse der Richtlinien Akteursbefragung	Ausgangssituation (Problem/Bedarf) Verfolgte (und tatsächlich erreichte) Ziele
Werden die „richtigen“ Projekte / OG gefördert?	2	Analyse Auswahlkriterien Dokumentensichtung Fallstudien bei Bedarf	Innovationscharakter und Innovationsart Zusammensetzung der OG Beitrag zu den EIP-Zielen
Werden Fortschritte Richtung Nachhaltigkeit erzielt? Wird die Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe erhöht? Werden dauerhafte Kooperationen geschaffen?	3	Dokumentensichtung (Berichte der OG) Fallstudien bei Bedarf Selbstbewertung/-evaluation der OG	Nutzbare Ergebnisse Erreichte Verbreitung Besondere Nutzenaspekte der Zusammenarbeit in einer OG Geplante Dauer der Zusammenarbeit
Auf welchem Innovationsniveau lassen sich die geförderten Projekte verorten?	4	Dokumentensichtung (Berichte der OG)	Innovationscharakter und Innovationsart

Europäische Innovationspartnerschaften: *Bewertungsaktivitäten*

Aktivität	Zeitraum	Methoden / Daten
1. Befragung Zuwendungsempfänger (t0)	10 / 2016	Schriftliche Befragung
Analyse von Fördergegenstände, -konditionen und -verfahren	EJDB 2017	Analyse der Richtlinien Auswertung Akteursbefragung Soll/Ist-Vergleich
Auswertung der Monitoringdaten	02/03 2018	Soll/Ist-Vergleich
2. Befragung Zuwendungsempfänger	02 / 2019	Schriftliche Befragung
Analyse qualitativer Fortschritte in Projekten (Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit, Kooperationen Innovationsniveau etc.)	EJDB 2019	Soll/Ist-Vergleich Schriftliche Befragung

Bewertungskriterium: *Operationelle Gruppen wurden gegründet und Projekte werden umgesetzt*

Geförderte Vorhaben



	1. Aufruf	2. Aufruf	3. Aufruf	4. Aufruf	5. Aufruf
Veröffentlichung	02.2015	03.2016	12.2016	12.2017	06.2018
Budget (Mio. €)	2,1	2,6	2,6	2,6	2,5
Beantragte Projekte	17	2	6	6	3
Beantragte Mittel (Mio. €)	2,55	0,16	3,19	2,7	1,5
Bewilligte Projekte	6	1	2	2 (+1)	(1)
Zuwendungen (Mio. €)	0,41	0,08	0,86	0,56	(0,16)

- ▲ Tendenziell zurückgehendes Interesse in der Antragstellung/Bewilligung
Gründe (u.a.): Aufwändige Antragstellung, verlängerte Bearbeitungszeiten, Sicherstellung des Eigenanteils / der Vorfinanzierung
- ▲ Status: 3 / 12 abgeschlossen (Abschlussbericht)

Quelle: DVS, Stand Jan. 2019

Bewertungskriterium: *EIP-Projekte sind **innovativ** und basieren auf entwickeltem Wissen*

- ▲ **Agrarmeteorologische** Optimierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmaßnahmen (AM_Opti_PS)
- ▲ Entwicklung und praxisnahe Anwendung eines **Precision Farming-Systems** zur Sicherung flächenhafter Schutzgüter auf ackerbaulich genutzten Flächen
- ▲ Implementierung biologischer Verfahren der **Stickstoffversorgung** und der Regulation von *Rhizoctonia solani* im ökologischen Kartoffelbau
- ▲ Platzierte Düngung von Biogasgülle und Leguminosengrünmehlpellets zur **Düngung und Unkrautregulierung** in ökologisch angebautem Winterraps (☑)
- ▲ Pflanzenbauliche Strategien zur **Optimierung des Feldaufganges** und der Ertragsleistung von Öko-Gemüsespeiseerbsen (☑)
- ▲ Erprobung hoch verdaulicher Rotklee-Pellets und Weißklee-Pellets zur **Proteinversorgung von Legehennen** (☑)
- ▲ Erprobung **innovativer Anbaustrategien** für ökologisch wirtschaftende Milchviehbetriebe in Mittelgebirgslagen
- ▲ T.I.E.R Planung, Errichtung, Inbetriebnahme und Evaluierung einer tiergerechten, innovativen, ergonomisch-umweltfreundlichen **Rinderstallanlage**
- ▲ **Qualitätsgetreide** Sachsen 2020
- ▲ Optimierung der Ertragsleistung klimaresilienter sommerannueller **Kulturpflanzen** in Sachsen
- ▲ InnoLAWI: Innovative **Erwerbskombination**
- ▲ Entwicklung eines betriebs- und regionalspezifischen N-Düngeberatungssystems basierend auf stationären Feldsensorstationen und Drohnen zur Ableitung einer **angepassten N-Düngung** unter Maßgabe der WRRL und aktuellen DüV

überwiegend Prozessinnovationen

Bewertungskriterium: *Die erarbeiteten Ergebnisse führen zu einer **Verbesserung der Marktposition** der Partner*

Vorab-Prüfung des ...

Marktaspekte

Wettbewerbsumfeld

Patentrechte

Befragung 2019 (n = 8)



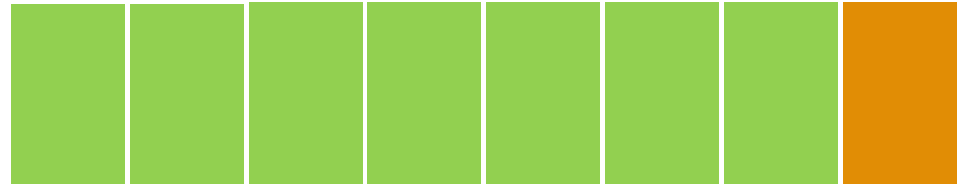
Verbesserung der Marktstellung:

- ▲ „Erhöhung der Qualität der Ernten. Kostenersparnisse.“
- ▲ „Einsparpotenziale aufgrund dessen, dass Landwirte ihre Entscheidungen für bestimmte Maßnahmen auf der Grundlage von mehr Informationen treffen können.“
- ▲ „Senkung der Produktionskosten im Vergleich zu Wettbewerbern und dadurch Aufrechterhaltung der Milchproduktion.“
- ▲ „Minimierung von Ertragsschwankungen für ökologische Betriebe mithilfe innovativer ackerbaulicher Strategien und dadurch Erhöhung der Wirtschaftlichkeit.“
- ▲ „Verbesserung des Anbauverfahrens bei kostengünstigeren Produktionsverfahren.“
- ▲ „Vernetzung mit Kooperationsprojekten und überregionaler landwirtschaftlicher Unternehmen und Entwicklung von sozialen Geschäftsfeldern.“

Bewertungskriterium: **Langfristige Zusammenarbeit**
zwischen den beteiligten Institutionen wurde etabliert.

Ist eine weitere Zusammen-
arbeit mit dem/den
Projektpartner/n geplant?

Befragung 2019 (n = 8)



Die Kommunikation und Zusammenarbeit der Projektpartner hat ausweislich der Befragten bislang bei der Projektdurchführung insgesamt gut funktioniert.

2020 ff. ??

Fazit:

Ein gutes Instrument, ...

- ▲ Durch die Umsetzung von insgesamt **12 Projekten durch 7 Operationelle Gruppen** wurde das neue Förderinstrument EIP AGRI in Sachsen erfolgreich etabliert.
- ▲ Das Instrument ist für den EPLR im Freistaat Sachsen auch deshalb von Relevanz, da der Aspekt der **Innovation** in der zurückliegenden Förderperiode nur unzureichend implementiert werden konnte.
- ▲ Ein Grund für die erfolgreiche Umsetzung ist die Vielfältigkeit der Projektpartner in den OG mit teilweise **projekterfahrenen Mitgliedern** aus der Forschung und Praxispartnern mit konkret zu lösenden Problemen für Sachsen sowie Beratern, die ihr Wissen in die Koordination einbringen.

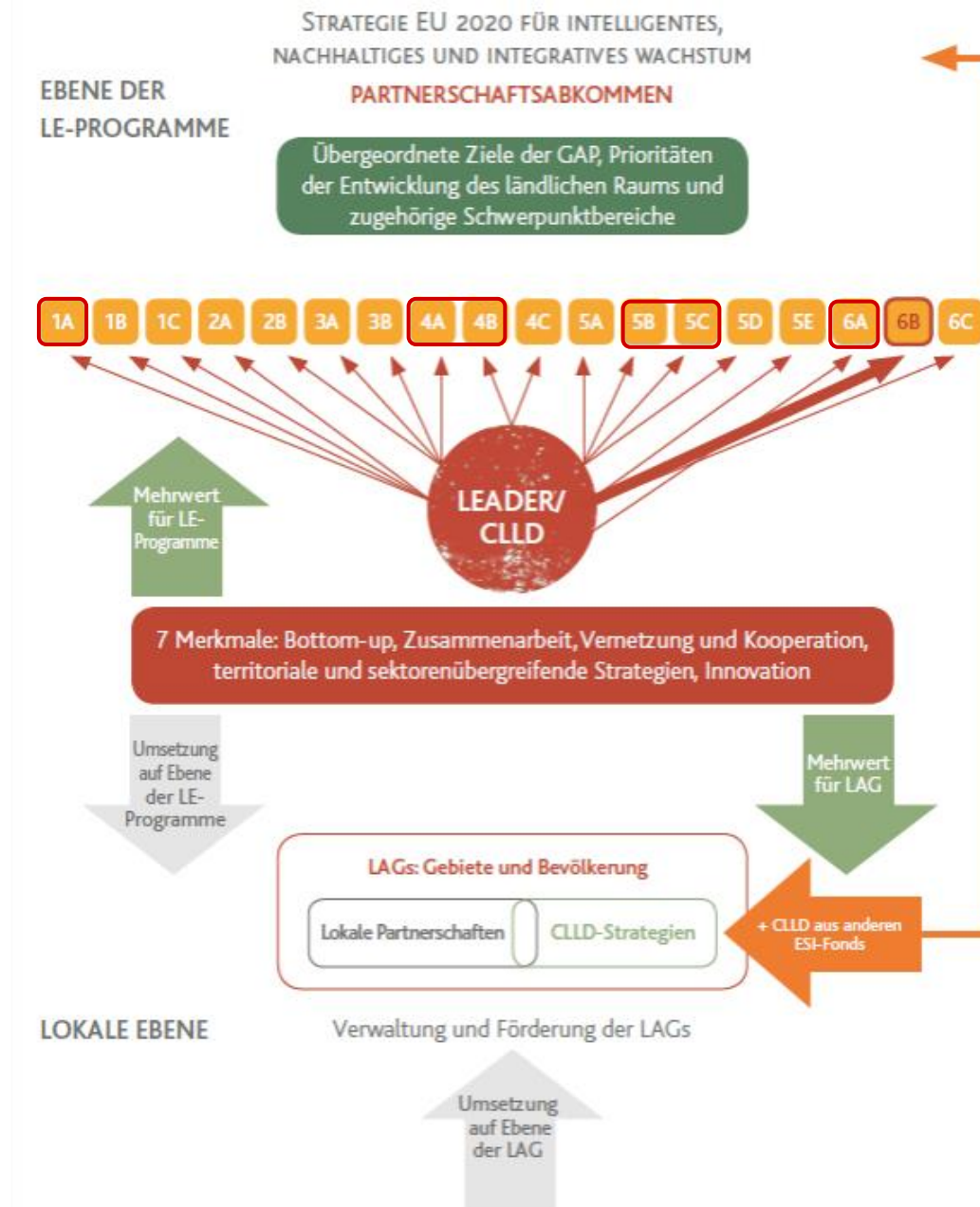
... aber ...

- ▲ **Schwierigkeiten** betreffen insbesondere administrative Verfahrensabläufe aufgrund von EU-Vorgaben im Rahmen der Antragstellung und die Projektabwicklung der EIP-Projekte.
- ▲ Von Seiten der Antragsteller wurden vor allem das komplizierte Förderverfahren und die notwendige Vorfinanzierung kritisiert.

▲ Agenda

- EIP AGRI
- **LEADER**
- AUK und Naturschutzmaßnahmen bzgl. Biodiversität

Die Effekte der LEADER-Maßnahme sind schwerpunktbereichsübergreifend



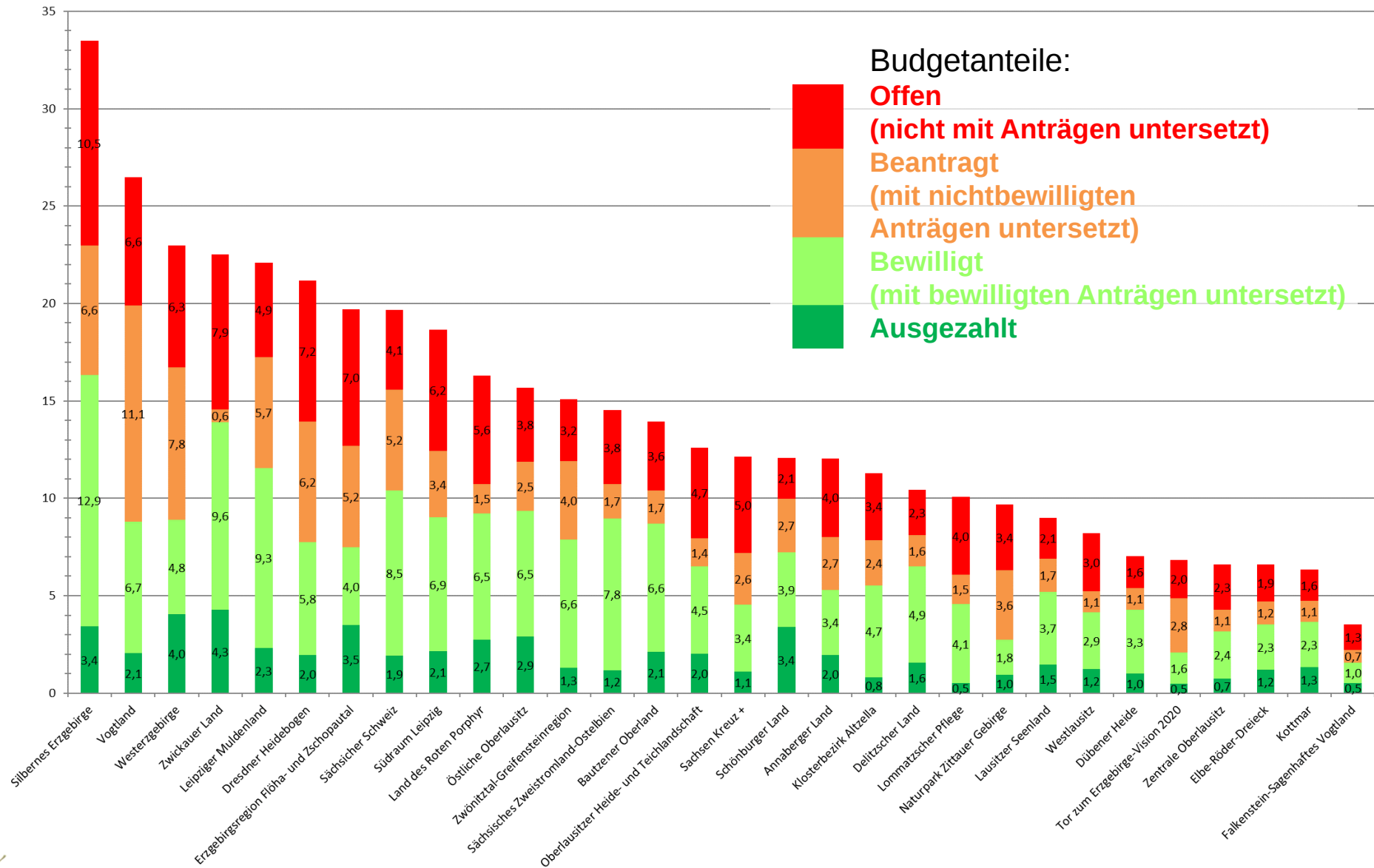
■ Umsetzungsstand zum 31.12.2018:

- 1.089 abgeschlossene und ausbezahlte Vorhaben (1.005 nach M 19.2)
getätigte Auszahlungen: 59,8 Mio. € (Etappenziel (12/2018) von 12 % für P6 mit 13,1 % erreicht)
 - 125 realisierte neue Arbeitsplätze (34,8 % Zielerreichung; Ziel bis 2023: 359)
 - 3.005 bewilligte Vorhaben (gebundene Mittel: 209 Mio. €)
 - 4.083 erfasste Vorhaben (absehbar gebundene Mittel: 302 Mio. €)
-
- Starke Unterstützung und enger Kontakt von SMUL, LfULG, BWB und den LAG-Gebieten in der Umsetzungsphase (Hilfen zur Verbesserung der Umsetzung)
 - Vor allem in 2018 deutliche Steigerung der Mittelbindung und des Mittelabflusses
 - Vereinfachungen zu begrüßen
 - z. B. Vereinfachte Kostenoptionen (Kostenplausibilisierung), Kostenpauschale (RM)

Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten – LEADER

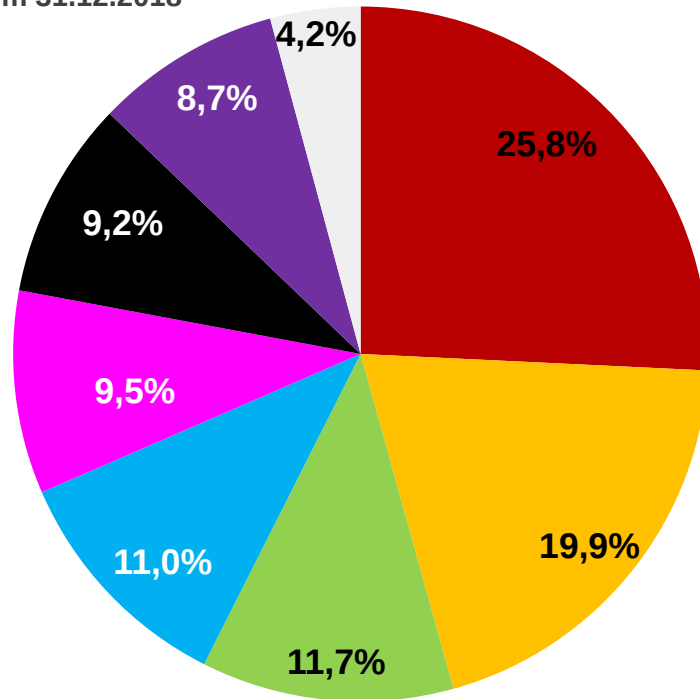
LEADER-Budgetausschöpfung nach LAG in Mio. €

zum 31.12.2018



■ Förderschwerpunkte nach gruppierten Teilvorhabenstypen*

zum 31.12.2018



- Private Maßnahmen im Wohnbereich
- Demographie, Soziales, Gemeinschaftsleben, dezentrale Energieversorgung und Klimaschutz, Natur und Umwelt, Dorffinnenentwicklung/Erschließung
- Arbeiten im ländlichen Raum, einschl. Handwerk und Tourismus
- Nicht-investive Maßnahmen
- Neue und verbesserte technische Infrastrukturen
- Nahversorgungsprojekte, verbesserte und gesicherte Dienstleistungen
- Infrastrukturen der Daseinsvorsorge
- Sonstige Vorhaben

*gemäß Evaluationskonzept
des Zentralbewertungsberichts
für den Freistaat Sachsen

- Mehrwert: abgesichert durch Auswahlverfahren, Flächeneinsparungen durch Ortsinnenentwicklung, baukultureller Beitrag, höhere Auslastung von Nahversorgungs- und sozialen Infrastrukturen, Kooperation, Identitätsbildung durch nicht-investive Maßnahmen, Stärkung des Ehrenamts; personelle Ressourcen als Voraussetzung

Schlussfolgerungen & Empfehlungen

- Eingeführte Vereinfachungen und Erfahrungszugewinn der LAG-Managements bewirken mehr Vernetzung, Projektinnovation und Kooperation
- Selbstverständnis der Lokalen Aktionsgruppen und der Entscheidungsgremien mitentscheidend für Erfolg
- Prioritäre Aufgaben: Nutzung des personellen Spielraums für Gewinnung von Beispielgebern, Mobilisierung von Akteuren, Ingangsetzung kreativer Prozesse für die stärkere Betonung innovativer regionaler Problemlösungen
- Ergänzendes, neues Instrument (außerhalb von LEADER): Regionalbudget für unbürokratische Unterstützung kleinerer Vorhaben des „Bürgerengagements“ (unter der LEADER-Förderschwelle von 5.000 EUR; GAK-finanziert)

▲ Agenda

- EIP AGRI
- LEADER
- **AUK und Naturschutzmaßnahmen bzgl. Biodiversität**

Beiträge der „Flächenmaßnahmen“ und der Investiven Naturschutzmaßnahmen zur Förderung der **Biologischen Vielfalt**

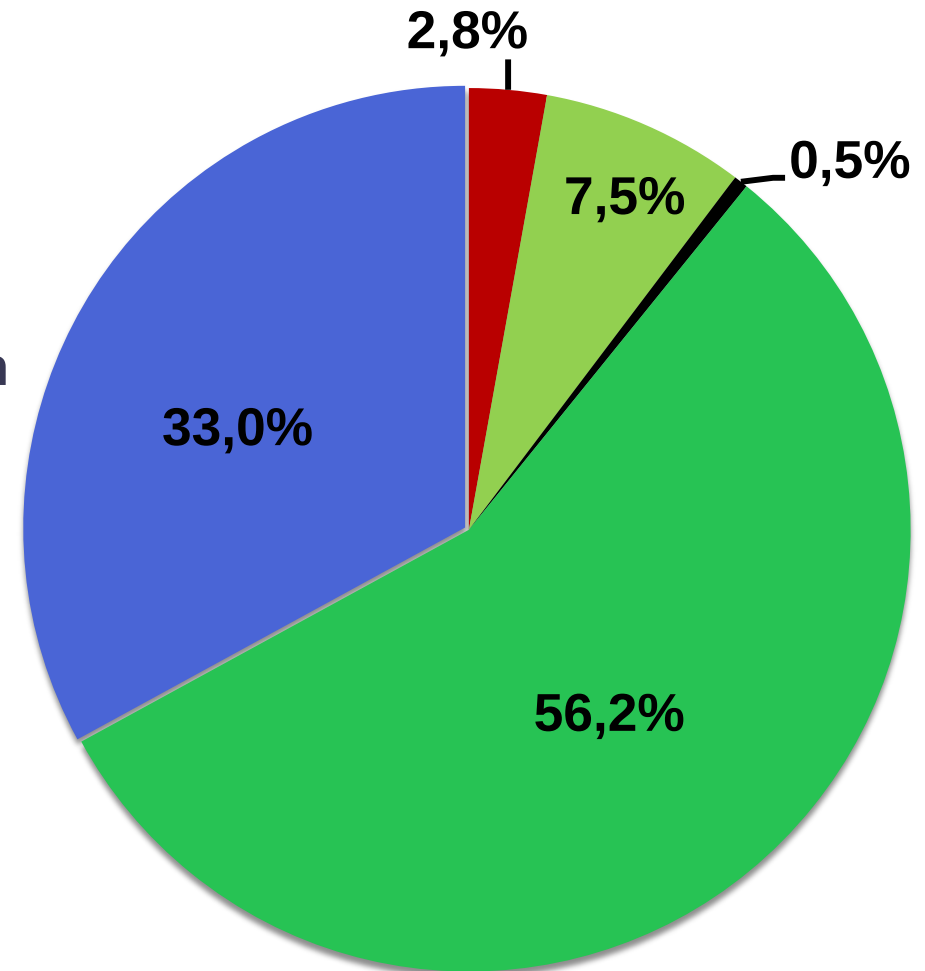


- ▲ **SWOT-Analyse hat starken Handlungsbedarf für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie der EU aufgezeigt**
- ▲ **Interventionsstrategie zur Zielerreichung mit umfangreichem Maßnahmenkatalog**

- ▲ Bisherige Ausgaben für Maßnahmen/Vorhaben mit Relevanz für die biologische Vielfalt rund 155 Mio. EUR (43 % der Gesamtausgaben)

davon ...

- Information, Dokumentation, Planung (NE)
- Investive Naturschutzmaßnahmen (NE)
- Wald(natur-)schutzmaßnahmen (NE)
- Flächen-Naturschutzmaßnahmen (AUK)
- ÖBL (+ sek. AUK)



- ▲ **Erreichte Fläche mit relevanten AUK-Vorhaben 77.600 ha (8,5 % der LF)**
 - Davon: 63 % auf Grünland und 37 % auf Ackerland

- ▲ **ökologisch-biologischer Landbau (ÖBL) trägt auf rund 52.000 ha (5,8 % der LF) zu Biodiversitätszielen bei (19.500 ha im GL, 32.400 ha im AL)**
 - Starker Akzeptanzschub durch erhöhte Umstellungsprämie seit 2017
 - Auf rund 7.800 ha haben Betriebe des ÖBL zugleich an AUK-Vorhaben teilgenommen

▲ Investive Teilmaßnahmen

- Bis Ende 2018 rund 9,1 Mio. EUR für 390 Biotopgestaltungs- und Artenschutz-Vorhaben ausgezahlt sowie
- weitere 2,5 Mio. EUR für 38 Vorhaben zur Instandsetzung von Stützmauern.
- Insgesamt in den 428 Vorhaben mehr als 17 Mio. EUR investiert.

▲ Qualifizierung für Landnutzer

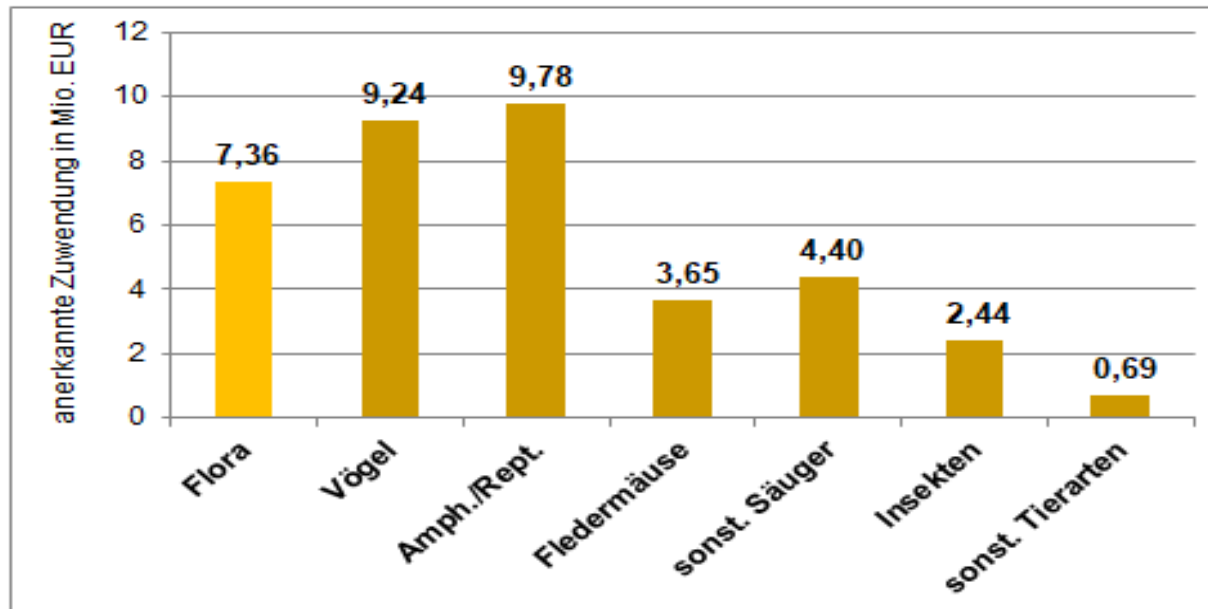
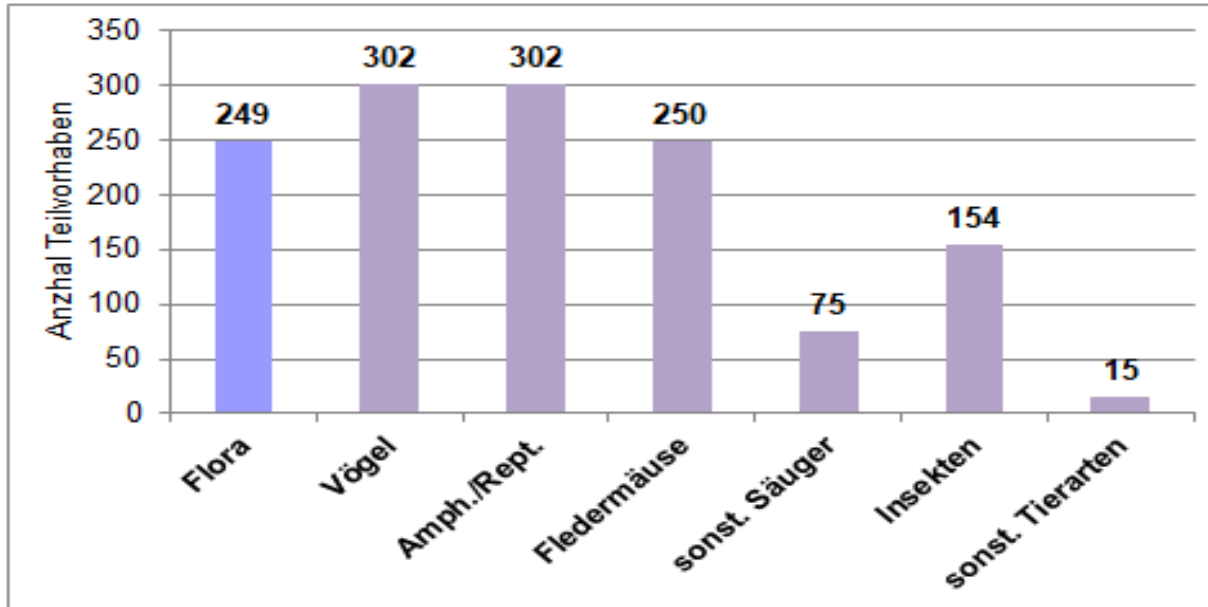
- Bis Ende 2018 rund 1,4 Mio. EUR ausgezahlt, 4,7 Mio. EUR bewilligt.
- Im dritten Qualifizierungsjahr (2017/18) 770 Landnutzer beraten und 1.118 konkrete Naturschutzmaßnahmen vorgeschlagen
- Gesamtbetriebliche Naturschutzqualifizierung: 36 Betriebe mit Gesamtfläche von > 29.000 ha.
- Bis 2018 lagen 20 Betriebspläne Natur vor.
- Positive Rückmeldungen, bessere Wahrnehmung der Naturschutzbelange

▲ Waldnaturschutz

- Von angestrebten 262 ha Waldfläche mit Verwaltungsverträgen zum Schutz der biologischen Vielfalt (Ende 2018) rund ein Fünftel umgesetzt.
- Öffentliche Mittel in Höhe von rund 0,9 Mio. EUR für
 - Verjüngung natürlicher, gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten auf einer Fläche von 62 ha.
 - Biotop- und Artenschutzvorhaben.

- ▲ **43 % der LF in Natura-2000-Gebieten mit primär oder sekundären beitragenden Vorhaben erreicht. (vergleichsweise hoch)**
- ▲ **Mehrzahl der 1.311 bewilligten Teilvorhaben aller „investiven“ Fördergegenstände in FFH-Gebieten, SPA, NSG oder sonstigen Schutzgebieten (Vorhabenauswahlkriterien, lassen Vorhaben in FFH-Gebieten im Ranking besser abschneiden).**
- ▲ **Vorhaben zum Waldumbau überwiegend in Natura 2000-Gebieten.**
- ▲ **Überwiegend Zielarten, LRT und Biotoptypen gefördert, die gefährdet und /oder Gegenstand der FFH- bzw. Vogelschutzricht-RL sind.**
 - Insgesamt durch die bewilligten Anträge der RL NE 557 verschiedene Zielarten und 38 FFH-Lebensraumtypen.

Förderung von Zielarten nach Artengruppen (jew. Anzahl Teilvorhaben sowie Bewilligungssummen)



- ▲ Grundsätzlich gute Wirkungen auf den geförderten Flächen bzw. durch die Vorhaben
 - AUK-Vorhaben „Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker“ sehr wirksam für Ackerwildkrautflora, vor allem in Kombination mit ÖBL.
 - Bei „Naturschutzgerechter Ackerbewirtschaftung für Vögel in der Feldflur“ auf 65 % der Untersuchungsflächen optimaler Zustand in Hinblick auf das Vorhabenziel.
 - „Selbstbegrünte, einjährige Brache“ schafft für zahlreiche Vogel- und andere Tierarten sowie für Pflanzenarten wichtige Rückzugsräume.
- ▲ Bei einigen Ziel(vogel-)arten noch schärfere Fokussierung erforderlich

▲ Gemeinsame Wirkungsindikatoren

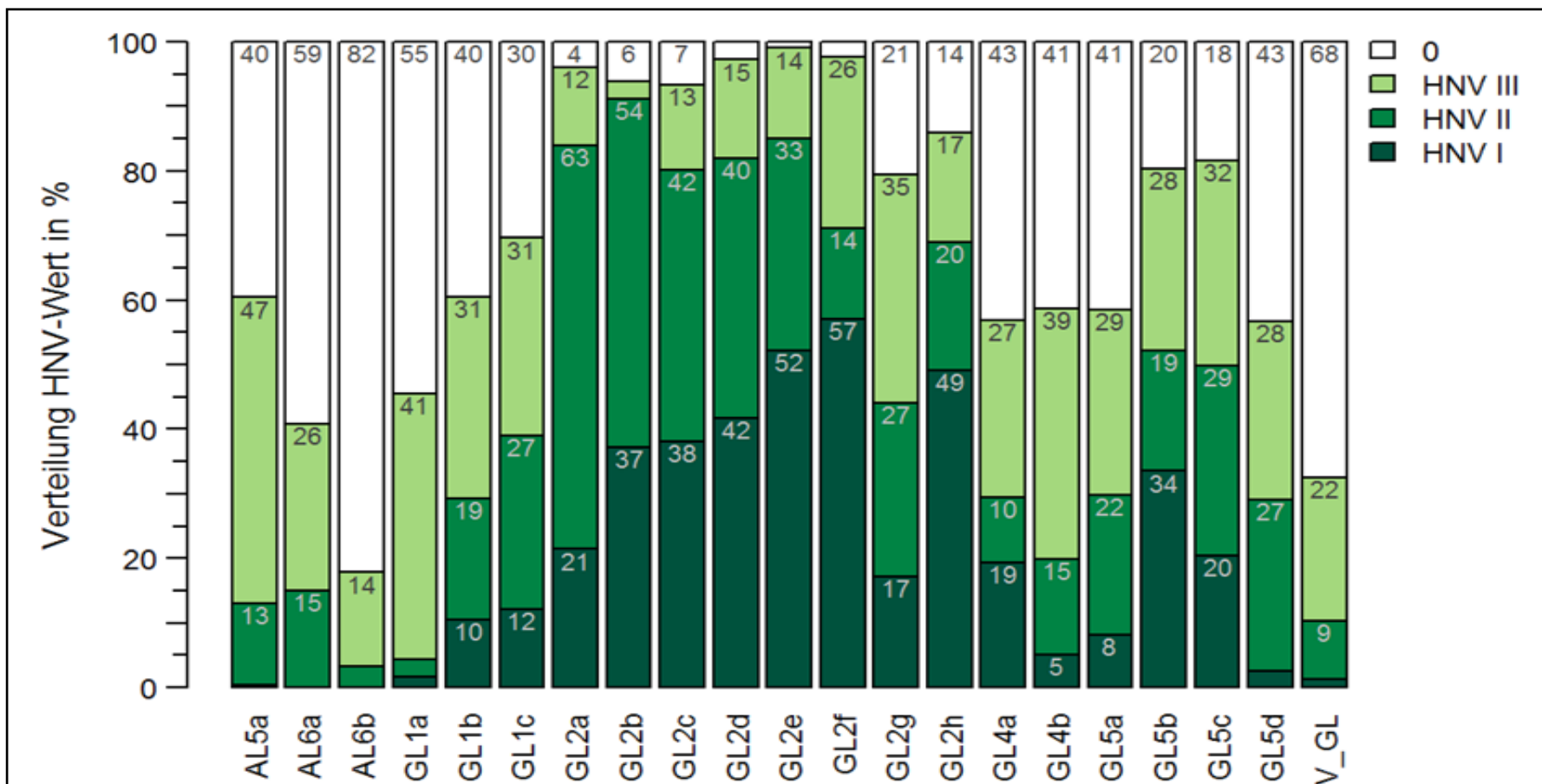
- Feldvogelindex (FBI)
- Anteil der Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert (HNV)

▲ Deutlich höhere HNV-Anteile auf AUK und ÖBL-Flächen als in der Gesamt-LF

▲ Bei den Biotoppflegemaßnahmen z. T. 99 % HNV.

▲ Von rund 60.000 ha HNV-Fläche im Grünland Sachsens etwa die Hälfte auf AUK-Vorhaben im Grünland.

HNV-Werte der in den Grobuntersuchungen erfassten Flächen: Sehr hohe Anteile, insbes. im geförderten GL!



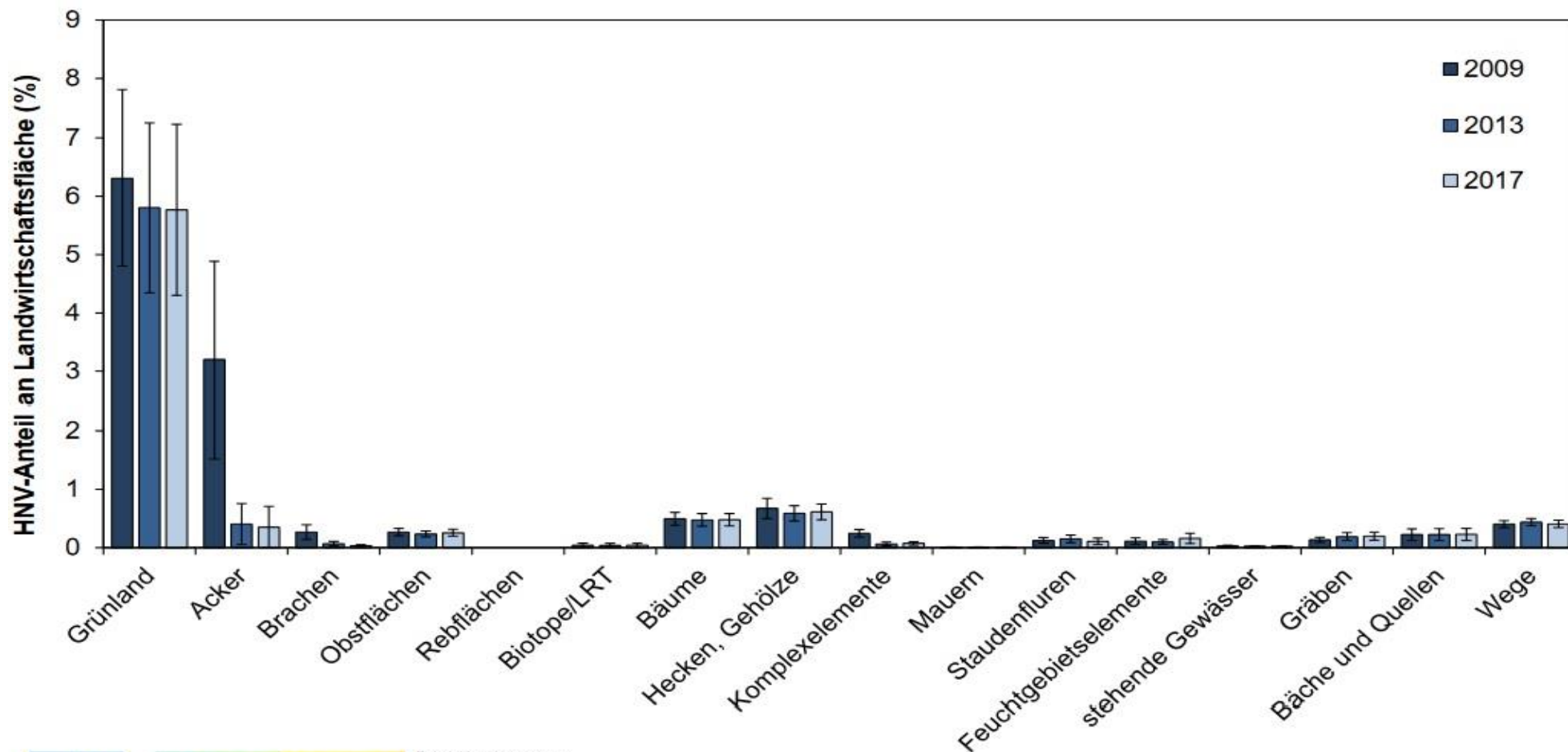
HNW I - äußerst hoher Naturwert, HNW II - sehr hoher Naturwert, HNW III - mäßig hoher Naturwert,
0 – geringer oder sehr geringer Naturwert (keine HNW-Fläche);

V_GL - Grünland-Vergleichsflächen ohne Förderung.

Quelle: LfULG (2019): Bericht mit den Ergebnissen zur fachlichen Begleitung des EPLR 2014–2020 im Freistaat Sachsen im Rahmen des Begleitungs- und Bewertungssystems - Berichtsjahr 2018, S. 59

Wirkungen bezogen auf Gesamtfläche: Keine Verbesserung bzgl. des HNV-Anteils!

Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Grafik: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Abrufbar unter:

<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/25176.htm>

- ▲ Breite räumliche Streuung der Maßnahmen im Programmgebiet.
- ▲ Fokus hochwirksame Maßnahmen in den Schutzgebieten.
- ▲ Auf Maßnahmenflächen Wirkungsbeitrag meist mittel bis hoch. Hohe Beiträge zur Sicherung von HNV-Anteilen auf Förderflächen der AUKM.
- ▲ Der seit 2013 stagnierende HNV-Wert wäre ohne die Maßnahmen des EPLR vermutlich weiter gesunken.
- ▲ V. a. für Äcker und Brachen erreichte Fläche zu gering, um dem stark negativen Gesamttrend des HNV-Anteils entgegenwirken zu können.

- ▲ **Feldvogelindikator:** Mit Erhebung erst begonnen, so dass keine Tendaussagen möglich sind. Einzeluntersuchungen deuten allerdings auf weitere Verschlechterungen hin.
- ▲ **Umfangreiche positive Wirkungen des EPLR für den Schutz und die Entwicklung der biologischen Vielfalt.**
 - Verluste und Degradation der Ökosysteme werden lokal durch Artenschutz bzw. Biotoppflege und Renaturierung gebremst oder negative Trends sogar umgekehrt.
- ▲ **Allerdings nicht ausreichend für die Erreichung der Ziele der EU-Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.**
- ▲ **Wesentliche Faktoren für die Verschlechterung liegen außerhalb des ELER-Einflussbereiches.**

Offene Fragen ?

Kontakte / Ansprechpartner



AFC Public Services GmbH

Dottendorfer Str. 82
53129 Bonn

Zentraler Ansprechpartner:

Dr. Volker Ebert
Tel.: 0228-98579-45
E-Mail: Volker.Ebert@afc.net

Forschungsgruppe ART

Steingruberstr. 4
91746 Weidenbach

Zentraler Ansprechpartner:

Prof. Dr. Manfred Geißendörfer
Tel.: 09826 / 333177
E-Mail:
geissendoerfer@fg-art.de

entera Umweltplanung & IT

Fischerstr. 3
30167 Hannover

Zentraler Ansprechpartner:

Dr. Thomas Horlitz
Tel.: 0511 / 16 789-17
E-Mail: horlitz@entera.de

TSS-Forstplanung Consulting & Management

Waldhäuser 10
01737 Kurort Hartha

Zentraler Ansprechpartner:

Henrik Thode
Tel.: 035203 / 39235
E-Mail: Thode@tss-
forstplanung.de